



SO KOMMEN WIR NICHT VORAN!

IG Metall lehnt Verhandlungen über alle Angebote ab

VORFAHRT
für tarifpolitische
Vernunft statt
Protest und
Trillerpfeife

VORFAHRT
für Abschluss,
der der Krisenlage
gerecht wird

VORFAHRT
für Lösungen,
die Standort und
Arbeitsplätze
sichern

DIE FAKTEN

- 1,1 Milliarden € Umsatz fehlen
- 4 300 Arbeitsplätze weg
- 60 Prozent mehr Firmenpleiten
- Kapazitätsauslastung im roten Bereich, bei Textil mittlerweile unter 70 %
- Produktivität stagniert seit Jahren, Lohnerhöhungen sind nicht gedeckt

* Zahlen Textil- und Modeindustrie 2024
im Vgl. zum Vorjahr, Statistisches Bundesamt
und Ifo-Institut (Kapazitäten)

STOPP
Warnstreiks
verschärfen
Krisenlage

STOPP
zweithöchste Tarif-
forderung seit über
20 Jahren absolut
nicht machbar

STOPP
Deindustrialisierung
nicht durch
Dauerstreit noch
beschleunigen

**WARNSTREIKS PASSEN NICHT IN DIE KRISENHAFTE ZEIT.
REZSSION HAT TEXTIL- UND MODEINDUSTRIE FEST IM GRIFF.
JETZT IST ZEIT, GEMEINSAM ZU HANDELN!**

Mehr zur laufenden Tarifrunde auf: www.textil-mode.de